



Kiel, 28. März 2011

Nr. 095/2011

Detlef Buder:

Schüler haben im Schießkino nichts zu suchen

Zum neuen Erlass des Bildungsministeriums über die Zusammenarbeit zwischen Schule und Bundeswehr erklärt der Abgeordnete Detlef Buder:

Vor genau einem Jahr habe ich es ausdrücklich begrüßt, dass das Bildungsministerium in seiner Antwort auf meine Kleine Anfrage (Drucksache 17/283) erklärt hatte, keine Kooperationsvereinbarung mit der Bundeswehr abzuschließen. Der neue Erlass gibt allerdings Anlass zu der Vermutung, dass die Kooperation jetzt ohne formelle Vereinbarung ausgebaut werden soll. Es ist sicher nicht an den Haaren herbeigezogen, wenn man annimmt, dass nach dem Fortfall der allgemeinen Wehrpflicht die Bundeswehr Anstrengungen unternommen wird, an den Schulen stärker präsent zu werden und so Schüler zu einer Verpflichtung bei der Bundeswehr zu motivieren.

Was nun ganz und gar undiskutabel ist, ist die Zumutung an die Lehrkräfte, selbst zu entscheiden, ob der Besuch eines so genannten Schießkinos durch ihre Schulklassen pädagogisch vertretbar ist. Als Lehrer gestatte ich mir die Feststellung, dass dies grundsätzlich nicht pädagogisch vertretbar ist! Ich kann nur hoffen, dass der ohnehin auf Hochtouren arbeitende Erlass-Schredder im Bildungsministerium auch für dieses Papier zur Endablage wird.

Herausgeber

SPD-Landtagsfraktion
Landeshaus
Postfach 7121, 24171 Kiel

Verantwortlich:
Petra Bräutigam

Telefon Pressestelle 0431-988-13 05
Fax Pressestelle 0431-988-13 08

E-Mail pressestelle@spd.ltsh.de
Web spd.ltsh.de